

# Blick in die digitale Zukunft

## Technik | Tablets im Unterricht – Mehrwert oder Werkzeug?

**Königsfeld.** Die Digitalisierung schreitet im Privaten und in der Arbeitswelt immer weiter voran – und macht auch vor der Schule nicht Halt. Um sich über die Möglichkeiten und Vorzüge zu informieren, die der Einsatz von Tablets im Unterricht bietet, haben die Zinzendorfschulen zu ihrem Pädagogischen Tag vor den Herbstferien Jan Weiss eingeladen, der am Eduard-Spranger-Gymnasium in Filderstadt schon viele Erfahrungen mit dem Einsatz von Tablets im Unterricht gesammelt hat.

Bei der Verwendung von Tablets im Unterricht gebe es verschiedene Ansätze: Während einige Schulen digitale Medien nicht um des Mediums willen einsetzen, sondern um einen Mehrwert zu haben, sieht er das Tablet als ein Werkzeug wie beispielsweise ein Geodreieck.

### Kein Kontrollverlust

Er berichtete, dass nicht alle seiner Kollegen in Filderstadt von der Idee begeisterte waren und die Neuerung ablehnten. Deshalb habe man sich für eine Plattform entschieden, die eine einheitliche Oberfläche bietet, egal, ob man sich am Tablet, dem eigenen Smartphone oder dem PC einloggt.

Eine weitere Sorge unter den Lehrern war die des Kontrollverlusts. Das Argument, dass die Schüler mit den Tab-

lets ohnehin nur im Internet surfen würden, entkräftete er, indem er erklärte, dass zu jedem Klassensatz ein Lehrertablet gehört, auf dem alle eingeloggten Bildschirme der Klasse zu sehen seien. »Wenn es etwa darum geht, eine Excel-Tabelle zu zeichnen, dann kann gezielt nur die Nutzung des Excel-Programms freigeschaltet werden«, erklärte der Pädagoge. , zeigte anhand eines Beispiels, wie Schüler lernen können, Quellen im Internet einzuschätzen oder das Hörverständnis in eigenem Tempo zu schulen.

»Der Einsatz von Tablets bietet ein größeres Angebot an Übungsmöglichkeiten«, stellte er fest. Einige Schulbuchverlage bieten schon auf-

bereitetes Material für den digitalen Unterricht, es sei aber auch sehr einfach, selbst multimediales Unterrichtsmaterial zu erstellen – und damit Zeit einzusparen.

### Reichlich Diskussionsstoff

»Drei Programme genügen, um Medien einzubinden«, sagte er, räumte allerdings auch ein, dass dies in einigen Fächern besser funktioniere als in anderen.

Der Vortrag bot reichlich Denk- und Diskussionsansätze. Eine Mediengruppe im Kollegium der Zinzendorfschulen erarbeitet derzeit einen Plan, um später Tablets im Unterricht einzusetzen. Einen Zeitplan dafür gebe es jedoch noch nicht.



Der Lehrer Jan Weiss erzählt, wie am Eduard-Spranger-Gymnasium in Filderstadt der Einsatz von Tablets im Unterricht gehandhabt wird.

Foto: Zinzendorfschulen